**Daar geiht nix over Football**

*van Hans-Hinrich Kahrs,*

*in ’t oostfreeske Platt overdragen van Remmer Kruse un Wilfried Zilz*

Siet de Weltmeisterschaft spölen wi haast elke Dag Football. Mien Fründ Kai is Miro, Hannes is Poldi un ik bün Manuel Neuer. Un Sven is meesttieds Schiedsmann. Nettakkraat vör de Weltmeisterschaft is he mit sien Rad over d’ Kopp komen. He wull springen mit sien BMX-Rad un hett sük en Arm broken. Umdat he neet spölen dürt mit sien Gipsarm, is he Schiedsmann worden. Ehrdat wi anfangen to spölen, stellen wi uns an de Middellinie up und singen dat Footballleed. De Text kenn ik heel genau: „Einigkeit und Recht und Freiheit …“ Man ik sing neet mit, umdat Manuel Neuer neet so good singen kann. Daarna bestimmt de Schiedsrichter, well in ’t Toor stahn mutt. Egentlik muss Neuer ja in ’t Toor. Wenn Poldi of Miro oftrecken doont, fisket he dat Ding ut de Eck. Man mien Opa hett seggt, dat sull ik neet maken, wiel de Toorwart elkmaal de Schuld kriggt, wenn de Mannskupp verlesen deit. Ik finn hum, Neuer, doch good. Wi spölen denn hen un her, een maakt noch de Fernsehkommentator daarto un denn knallen wi de Ball up ’t Toor.

Ik kenn elke Footballer un weet ok all de Ergebnissen van de Weltmeisterschaft. As eenzigst harr mien Bröör dat Album mit de Footballbiller kumpleet. Daar gung sien hele Taskengeld bi drup … un Opa sien Rente ok, … see he … Ik hebb de dübbelte Biller kregen. As de Sömmer rum weer, sünd wi na d’ School henkomen. Ik hebb ’n paar Schienbeenschützers in mien Schooltuut hatt. Nu kann ik full dörtrecken. De anner Jungs in mien Klass spölen ok Football, man neet elke Dag. De Wichter ok. Up d’ Schoolhoff is Football för de eerste Klass verboden. Daarbi stahnt daar twee Toren up d’ Schoolhoff. De ut de tweede Klass kunnen wi wiss licht utfummeln. Uns Mesterske is mehr för Yoga. Umdat ik de Lotussitz glieks kunn, dürsen wi eenmaal mit de hele Klass Football spölen. Dat weer echt blöd, umdat Sven mi glieks utwesselt hett. He spöölde al weer de Schiedsmann. Daarbi is he al lang weer gesund. Un he meen, de Schiedsmann dürs ok over dat Utwesseln bestimmen. Un twee Toren hett he neet geven. Daarbi weer dat heel keen Abseits.

Man nu traineren wi richtig. Siet twee Week sünd wi de F-Jugend. Uns beid Trainers sünd al meest twintig Jahr old un könen Fallrückzieher un Dropkick. De spölen in de eerste Mannskupp van uns Vereen. Wi hebben ok al een Fründschaftsspööl maakt. Sess to dree verloren. Na, maakt nix. Vööl slimmer is, dat se mien Moder van d’ Platz stellt hebben. De stunn achter uns Toor un weer daar eengaal an ’t Käkeln. Ik hebb hör haast neet weerkennt. As se in de Halvtied noch immer over de Schiri rumstänkern dee, hett de hör de rode Kaart wiest: En Ördner hett hör gliek noch veer Week Platzsperre daarto verpasst. Mien Vader muss hör tohuus ’n helen Tied lang bedaren, bit se weer to Ruh kweem. Nu frett se alltied Valium, wenn ik na ’t Footballtraining mutt. Se jaggt mit de Flegenpietsk achter all an, wat flegen deit. Daarna plätt se Vader sien Plätthemden un schüürt de Footdeel.

Villicht gah ik doch maal in ’t Toor. Mit Schirmmütz un Handskes. As en Katt in de een of anner Eck smieten un de Ball daar ruthalen, daar hebb ik Lüst to. Vör de Stürmers bün ik keen bietje bang. De sölen rüstig komen. Un wenn de Schiedsrichter mi neet vörher utwesseln deit, denn sing ik ok dat Footballleed mit. Düchtig luud.

Woordenverklaren:

*ehrder* – bevor; *futern* – schimpfen; *meest* – fast; *weerkennen* – erkennen; *bedaren* – beruhigen; *Handskes* – Handschuhe; *bün ik keen bietje bang* – habe ich kein bisschen Angst